

Menschen Hoffnung und Zukunft geben

Rundbrief Nr. 257 - August 2018

"Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott." (Hebr. 13,16)

Sicher kennen Sie den Spruch: "Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht." Wir alle wissen, dass das nicht wahr ist, denn der Egoismus ist ja eine der Hauptursachen für die vielen Ungerechtigkeiten und Konflikte in dieser Welt. Der Schreiber des Hebräerbriefes ruft uns zum Teilen auf. Für Christen sollte die praktische Hilfe für Mitmenschen genauso selbstverständlich sein wie der Besuch eines Gottesdienstes und das Singen von Lobliedern. Der Einsatz gegen Armut und für Gerechtigkeit sind wichtige Themen, die sich wie ein roter Faden durch die Bibel ziehen. Mehr als 3000 Verse sprechen davon! Für den lebendigen Gott ist es demnach eine Herzensangelegenheit, dass Menschen nicht erst im Himmelreich Frieden, Hilfe und Zuwendung erfahren, sondern schon hier auf Erden das Evangelium, die gute Botschaft vom liebenden und barmherzigen Gott und Vater Jesu Christi hören und auch ganz praktisch erfahren. Ich denke, das ist auch der Grund, warum wir für einige Zeit auf der Welt sind. Denn geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude ist doppelte Freude! Lesen Sie mehr darüber in diesem neuen Rundbrief des MFB e.V.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Krause Missionsleiter



Strassenkinderprojekt wächst rasch

Das Straßenkinderprojekt Ebenezer in Uganda wächst schnell. Im Moment wohnen dort **25 Mädchen** im Alter von 4-13 Jahren. Die jungen Mädchen brauchen mehr Bilderbücher, Kinderbibeln, Kleidung, Puppen und Spielzeug, sowie einen Fernseher und christliche Videos für die Unterhaltung an den Wochenenden. Diese Materialien können vor Ort in Uganda gekauft werden. Im Jungenhaus sind zur Zeit 22 Jungen untergebracht. Die obdachlosen Mädchen und Jungen werden entweder vom Streetworker (Sozialarbeiter) des Projektes oder von der Polizei aus Kampala ins Haus "Ebenezer" gebracht. Dann gibt es noch eine Gruppe von 23 Teenager-Müttern, die auf dem Gelände von Ebenezer eine einjährige Berufsschulausbildung machen. In Uganda werden schwangere Schülerinnen von der Schule verwiesen und stehen dann ohne Schulabschluss da. Nach der kurzen Berufsschulzeit können sie zumindest auf eine praktische Beschäftigung hoffen. Die Babies werden während des Unterrichts von einer Ebenezer-Mitarbeiterin betreut. Acht der Teenager-Mütter bleiben auch zum Übernachten dort, die anderen laufen abends zu ihren Familien zurück. Insgesamt leben auf dem Land von Ebenezer neben den 80 Menschen (10 Mitarbeiter und 70 Kinder und Jugendliche) noch 5 Kühe, 10 Schweine und 8 Ziegen.

Auf dem weitläufigen Gelände von Ebenezer wurde inzwischen auch ein **Wasserre**-

servoir gebaut, damit es im Projekt immer genug trinkbares Wasser gibt. Das darin gesammelte Wasser stammt aus einem Sumpfloch und muss gefiltert werden. Die beiden Wasserfilter "Paul" und "Paula" (entwickelt an der Universität Kassel) tun dabei einen wichtigen und guten Dienst.

Mädchen sehr groß ist, wurde auch schon mit der zweiten Bauphase des Ebenezer Mädchenhauses begonnen. Dieser Anbau ist im Rohbau schon fast fertig. Jetzt folgt der Innenausbau und die Möblierung. Die Kosten für den Anbau betragen insgesamt 30.000 Euro. Vielen Dank, wenn Sie das Ebenezer-Projekt mit einer Spende unterstützen.



Hungerhilfe Ostafrika

Dank Ihrer Spenden konnten wir insgesamt 4.128 Euro für Lebensmittel und Saatgut nach Kenia überweisen. Durch den Starkregen und die Fluten haben einige Maasai-Familien alle Tiere, ihre Hütten und Felder verloren. Ihnen kann nun zumindest etwas geholfen werden.

kann nach kenianischem Recht im nächsten Jahr nicht mehr versichert werden. Aus diesem Grund wünscht sich Evelyne möglichst bald ein Ersatzfahrzeug (ein gebrauchtes Auto mit Ladefläche und 4-Rad-Antrieb), damit sie weiterhin die Betreuung der Mädchen in der Schule und in ihren Heimatdörfern leisten kann. Wir haben ihr versprochen zu helfen und hoffen jetzt auf zweckgebundene Spenden für dieses Anliegen.

Stichwort 5934 - Projektauto für Kenia.

der Straße leben müssen. Eine spannende Geschichte!

Das Programm des Afrikatages beginnt traditionell um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche in Großalmerode. Anschließend lädt das Missionswerk um 12.00 Uhr zum Mittagessen in seine Räume in die Nordstraße 15 ein. Am Nachmittag folgen dann verschiedene Berichte über die aktuelle Arbeit des MFB in Ostafrika mit dem Schwerpunkt der Straßenkinderarbeit. Das Programm endet gegen 17.00 Uhr. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Pate / Patin gesucht



Joyce N. ist 66 Jahre alt und Witwe. Sie hat 6 Kinder. Zwei ihrer Kinder und 3 Enkelkinder leben bei ihr. Ihr Mann wurde im Bürgerkrieg von Soldaten verschleppt und ist nie wieder aufgetaucht. Vor 5 Jahren hatte Joyce einen Unfall, der ihr bis heute große Schmerzen im Brustbereich bereitet. Aus diesem Grund kann sie auch nicht mehr im Garten arbeiten. Sie lebt in einem Rohbau mit 2 Räumen und kocht draußen, weil sie keine Kochhütte besitzt. Wer möchte Joyce helfen auch im Alter ein Leben in Würde zu führen?

Gebrauchtwagen für das Kenia-Projekt dringend benötigt

Die Sozialarbeiterin Evelyne Timado betreut das MFB-Patenschaftsprogramm für Massai-Mädchen in Kenia. Das Gebiet ist sehr weitläufig und die Straßen in einem schlechten Zustand. Ihr 14 Jahre altes Auto ist mittlerweile sehr reparaturanfällig geworden und

Afrika-Freundestag 2018

Unter dem Motto: "Hilfe mit Herz, Hand und Verstand" laden wir alle Freunde und Interessierten am 16. September zum Afrika-Freundestag nach Großalmerode ein. Peter Katamba aus Uganda, Sozialarbeiter und Leiter des Straßenkinderprojektes Ebenezer, wird dabei sein und seine beeindruckende Arbeit mit Worten und Bildern vorstellen. Es gibt viele Gründe, warum junge Menschen auf der Straße landen, aber es gibt keinen Grund, das einfach so hinzunehmen. 1997 knüpfte ein pensionierter ugandischer Pastor Kontakt zu einigen Straßenkindern. Ihn berührte die Not dieser Kinder (damals waren es nur Jungs) und er beschloss ein Haus anzumieten, um ihnen ein liebevolles Zuhause bieten zu können. Das war der Beginn des Ebenezer-Projektes. Inzwischen kümmert sich das MFB gemeinsam mit der ugandischen Partnerorganisation MIFA (Mission for all) um insgesamt 70 Jungen und Mädchen, die nicht mehr auf





Verschenken Sie eine Ziege, eine Wassertonne oder ein Moskitonetz ...

Die Menschen in Uganda, Ruanda und Kenia denken praktisch und freuen sich sehr über eine neue Matratze, ein Moskitonetz, eine Decke oder eine Ziege, sowie über weitere - für uns eher ungewöhnliche - Geschenke. Aus diesem Grund haben wir jetzt auf unserer Internetseite unter der Rubrik "Helfen" -> "Jetzt schenken" die Möglichkeit von "Sachspenden" in Höhe von 5 Euro – 80 Euro eingerichtet. Auch das Zielland (Uganda, Kenia oder Ruanda) können Sie frei wählen. Für jede dieser "Sachspenden" (wahlweise ein Moskitonetz, eine Wolldecke, eine Matratze, ein Satz Kochgeschirr, ein junges Schwein, eine Regenwassertonne, ein Zicklein oder eine ausgewachsene Ziege) erhalten Sie ein Zertifikat und später noch einen kurzen Bericht mit Foto, wenn Ihr Geschenk von unseren Mitarbeitern an die Empfänger überreicht wird.



Reise nach Uganda und Kenia in 2019

Vom 9. - 23. Februar 2019 planen wir wieder eine Reise für Pateneltern und Interessierte.

Abhängig von den Anmeldungen und der Interessenlage der Teilnehmer wollen wir gerne die beiden ostafrikanischen Länder Uganda und Kenia besuchen. Die Kosten für diese 14-tägige Reise liegen bei 1.950 Euro. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich schnell im MFB Büro melden. Wir informieren Sie dann über die weiteren Reisedetails. Für 2020 (ebenfalls im Februar) ist dann eine Reise nach Uganda und Ruanda geplant.





Online einkaufen und Gutes tun

smile.amazon.de

Einkaufen und Gutes tun

Sind Sie Amazon-Kunde? Ab jetzt können Sie auf Smile-Amazon einkaufen und gleichzeitig an das Missionswerk Frohe Botschaft spenden – bei gleichbleibendem Warenpreis! Wie funktioniert das? Bitte auf smile. amazon.de einmalig Missionswerk Frohe Botschaft MFB e.V. als Organisation auswählen. Danach wird bei jedem Ihrer Einkäufe auf **smile.amazon.de** Amazon in Zukunft automatisch 0,5% ihrer Gesamtsumme an uns weiterleiten.

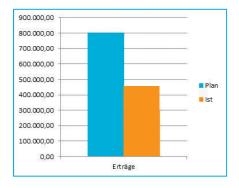


Wer nicht über **smile.amazon.de** einkaufen möchte, kann als gute Alternative auch die **Helpshops (www.helpshops.org)** verwenden. Da gehen sogar bis zu 6,5 % des Einkaufspreises als Spende an uns ab.

Unter der Rubrik "Helfen" auf www.mfbinfo.de finden Sie weitere Möglichkeiten, wie Sie die Arbeit des MFB e.V. ohne Zusatzkosten effektiv unterstützen können. Danke für's Mitmachen!

Aktueller Stand der MFB-Finanzen

Im Vergleich zum Vorjahr liegen wir bei den Spenden um 30.000 Euro zurück. Die Spenden für Hilfsaktionen in Ostafrika sind zurückgegangen, dafür sind aber die Spenden für Patenschaften und das Ebenezer-Mädchenprojekt gestiegen.



Missionswerk Frohe Botschaft e.V.

D-37247 Grossalmerode, Nordstraße 15 Tel. 0 56 04 / 50 66, Fax 0 56 04 / 73 97 E-mail: kontakt@mfb-info.de Internet: www.mfb-info.de

Spenden an das MFB sind steuerlich abzugsfähig, weil wir als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienend anerkannt sind.

Ihre Spenden setzen wir dort ein, wo sie gerade am nötigsten gebraucht werden. Wenn Sie eine bestimmte Projektnummer angeben, wird die Spende selbstverständlich für dieses Projekt verwendet. Stehen für ein Projekt ausreichend Mittel zur Verfügung, wird die Spende für ein vergleichbares Projekt eingesetzt.

Sie können den Rundbrief auch als PDF erhalten. Sollten Sie den Rundbrief nicht mehr beziehen wollen, können Sie ihn jederzeit per E-Mail, Brief, Fax, Telefon oder online wieder abbestellen.

Besuchen Sie uns auch einmal auf **facebook**: @frohebotschaftev



Ihre Spende bitte an:

Evangelische Bank GENODEF1EK1 (BIC) DE 22 5206 0410 0000 0000 94 (IBAN) VR-Bank Werra-Meißner e. G.

GENODEF1ESW (BIC)
DE 59 5226 0385 0005 0301 10 (IBAN)